

Höchstädt an der Donau, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1081.
Pfalzgrafschaft Pfalz-Neuburg / katholisch.
Heute ist Höchstädt an der Donau eine Stadt,
Landkreis Dillingen an der Donau,
Bundesland Bayern.

In Höchstädt an der Donau:

Zwei Frauen und ein Junge, deren Schicksal unbekannt ist.

- | | | |
|-------|---|------------------------|
| -1587 | N.N. / zwei Frauen.
Verfahren wegen Hexerei.
Die Beschuldigten wurden im Rathaus der Stadt
inhaftiert.
Das weitere Schicksal der zwei Frauen ist unbekannt.
(Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse,
S. 229) | Schicksal
unbekannt |
| -1700 | N.N. / ein Junge. | Schicksal |
| bis | Verfahren wegen Diebstahl. | unbekannt |
| 1713 | Der beschuldigte Junge wurde in Haft genommen.
In der ersten Befragung bekannte er sich zur Ausübung
der Hexerei.
Das weitere Schicksal des Jungen ist unbekannt.
(Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse,
S. 230) | |

Quelle:

- Riezler, Sigmund:
Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.
Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt
Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com